

## **Protokoll des Verbandstages 2017 am 19.05.2017 in Koldenbüttel:**

Um 1900 Uhr begrüßt Werner Findeisen ca. 45 Gäste, darunter die Ehrengäste Petra Ehrlich, stellvertretende Vorsitzende des Kreissportverbandes, Detlef Honnens, Bürgermeister des Dorfes Koldenbüttel, Kai Eggers Vorsitzender des Bezirkes Nord, Hans-Jürgen Gärtner, Präsident des TTVSH und Thomas Riechmann als Vorsitzenden des TTV Koldenbüttel. H.J. Gärtner begann in seinem Grußwort mit dem Hinweis, dass zum 01.07.2019 der Plastikball flächendeckend verpflichtend eingeführt wird. Er wies auf den am 17.06. stattfindenden Bezirkstag des Landessportverbandes hin in dem es um viel Geld gehe. Insgesamt soll es 2 Millionen Euro mehr Geld für den organisierten Sport geben, davon bekämen die Fachverbände 595000. Der Tischtennisverband erhält 25000 Euro. Einen Tag später am 18.06. findet der Verbandstag des Norddeutschen Tischtennis-Verbandes statt. Der findet anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des TTVSH in Preetz statt. Anschließend ging Gärtner noch auf unterschiedliche Möglichkeiten der Sportförderung ein.

Werner gedenkt der verstorbenen Sportler des TT-KV NF und stellt zu Beginn die Vorstandsmitglieder vor.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 65 von 83 möglichen Stimmen gegeben.

Fred Petersen vom TSV Ostfeld wird von Gärtner wegen 15 Jahre Spartenleitertätigkeit mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes geehrt, anschließend ehrt Wolfgang Jeben Ralf Griesbach mit Ehrennadel des Kreisverbandes wegen seiner Verdienste als Trainer und Betreuer im Jugendsport des TSV RW Niebüll. Die Ehrung für Wolfgang Lorenzen für seine Erfolge bei deutschen und europäischen Meisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten wird aufgrund seiner Abwesenheit in einem würdigen Rahmen nachgeholt. Dann folgen die Ehrungen der Damen/Herren/Jugend/Mädchen, Schüler und Schülerinnen-Mannschaften, die in ihren Ligen die jeweils ersten 3 Plätze erreicht hatten.

### **Bericht des 1. Vorsitzenden:**

Siehe Anhang

### **Bericht des Staffelleiters:**

Stefan Schmiedel bestätigt einen reibungslosen Verlauf der vergangenen Saison und weist darauf hin, dass für die neue Bezirksliga für 4er - Mannschaften bis zum 25.05 gemeldet werden muss. Es können sich alle Mannschaften bis einschließlich 4. Kreisklasse melden, die Liga wird dann aber vom Sportausschuss nach sportlichen Kriterien gefüllt (10 Teams). Anschließend erläutert Stefan die wesentlichen Änderungen der Wettkampfordnung.

Spielgemeinschaften bis zur Verbandsliga möglich

Nachmeldungen jederzeit möglich

LPZ-Werte bei Einsatz von Jugendlichen in Erwachsenenmannschaften beachten

Sperrvermerke gelten zukünftig für alle höheren Mannschaften

Kein Einsatz mehr in 2 parallel verlaufenden Spielen usw.

Die Änderungen können im Internet nachgesehen werden. Einvernehmliche Spielverlegungen seien nicht mehr von ihm zustimmungspflichtig. Sie dürften nur nicht über den 10.12 bzw. 28/29.04 der Saison hinausgehen. Stefan bittet ihn aber weiterhin mitzuteilen, wenn eine Partie verlegt wurde, damit der die Änderungen im Spielplan einarbeiten kann. Der Vorstand hat beschlossen, die Verlegepraxis im nächsten Jahr zu beobachten. Sollten die Verlegungen überhand nehmen, so ist damit zu rechnen, dass zukünftig für die Verlegung eine Bearbeitungsgebühr für den KTTV-NF erhoben wird. Verzichtserklärung für das Spielen in einer Liga müssen bis zum 06.06. bei ihm eingegangen sein.

#### **Bericht Pressewart:**

Dieter Brack zeigt sich zufrieden mit den Veröffentlichungen, die oftmals ungekürzt und mit Bildern erfolgen.

Der Pressewart wird auch künftig Bilder aus den Bezirksligen an die Presse senden, auch wenn jetzt der TSV Langenhorn wieder Landesligist geworden ist. Der dem TT-Sport so wohlgesonnene H.W. Klünner wird in der nächsten Saison noch für die Veröffentlichungen verantwortlich sein.

#### **Bericht des Sportwartes:**

Carsten Winkler zeigt sich enttäuscht ob der rückläufigen Teilnehmerzahlen bei Kreisveranstaltungen und bittet die Anwesenden in ihren Vereinen für die Turniere zu werben. Ab der Saison 2017/2018 wird, wenn eine Anmeldung für ein Turnier nicht online oder verspätet, erfolgt eine Gebühr von 10 Euro fällig, da es oftmals ungeheuer viel Arbeit ist, einen Nachgemeldeten in den bereits fertigen Spielplan zu integrieren. Das Geld ist dann am Turniertag zu entrichten. Zukünftig werden die Vorgaben im Kreis-Gedächtnis Pokal nicht mehr nach Klasseneinteilung sondern nach LPZ errechnet. Eine vom WO-Ausschuss gestartete Umfrage nach einem einheitlichen Spielsystem für 4-er Mannschaften ist mehrheitlich (64,14%) zu Gunsten des Werner-Scheffler-Systems ausgegangen.

#### **Bericht des Jugend- und Schülerwartes:**

Frank Germann stellt das Trainingskonzept für die Jugendlichen und Schüler, das auch auf der Homepage abrufbar ist, vor. Der bereits im Jahr 2005 beschlossene Eigenanteil von 25 Euro pro Halbserie, der aufgrund der guten Kassenlage des Verbandes bis heute nicht umgesetzt wurde, wird ab der kommenden Saison für Jugendliche und Schüler, die ein Kreisgrund- oder TF-Training in Anspruch nehmen, verlangt. Auch im Jugendbereich wird ab sofort eine Gebühr fällig, wenn Meldungen zu spät oder nicht online erfolgen. Frank hofft, noch vor den Sommerferien eine Jugendversammlung einzuberufen, kann es aber nicht versprechen. Er empfiehlt, gerade im Jugend- und Schülerbereich bereits ab der kommenden Saison auf den Plastikball umzustellen, auch wenn er erst ab 2019 zur Pflicht würde. Der Nachwuchs, der auf Landesveranstaltungen antrete, hätte dann keine Umstellungsprobleme mehr, was den Spielball anging.

### **Bericht der Frauen- und Mädelswartin:**

Silke Kohrts veranstaltet den Kreis-Gedächtnispokal für Damen bereits das Dritte Mal. Leider waren nur 4 Meldungen zu verzeichnen, so dass diese gleich im "Final four" gegeneinander antreten. Sie ist bemüht, die Veranstaltung gemeinsam mit dem Final Four der Männer auszurichten.

### **Bericht Schiedsrichterobmann:**

Hauke hat in der vergangenen Saison 2 Schiedsrichterlehrgänge angeboten, die lediglich mit 4 bzw. 12 Teilnehmern besetzt waren. Er wird gleich zu Beginn der neuen Saison einen Schiedsrichterlehrgang anbieten und einen Extra-Lehrgang direkt vor den im Januar 2018 in Niebüll stattfindenden Landesmeisterschaften der Damen und Herren. Die aktuelle Schiedsrichter-Liste ist auf der Homepage einsehbar.

### **Bericht des Kassenwartes:**

Erk Boysen stellt den Kassenbericht vor. Die Einnahmenseite, hier insbesondere die Nennelder, seien vor allem deswegen gestiegen, weil die Spielerlisten des TT-Live als Rechnungsgrundlage genommen wurden. Der größte Ausgabenposten sind die finanziellen Leistungen im Jugend- und Schülerbereich, hier das Kreisgrundtraining und die TF-Gruppen, was genauso auch gewollt ist. Allerdings zeigt die Tendenz der Kassenlage nach unten, dem müsse man (rechtzeitig) entgegen wirken.

Frank Schiefelbein bescheinigt dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung und bittet seine Entlastung und die des Vorstandes. Beides geschieht einstimmig bei Enthaltung des Kassenwartes.

### **Neuwahlen:**

In ihren Ämtern werden einstimmig bestätigt:

Werner Findeisen, 1. Vorsitzender

Carsten Winkler, Sportwart

Silke Kohrts, Damen- und Mädchenwartin

Frank Germann, Jugendwart

Hauke Bohnert, Schiedsrichterobmann

Stefan Schmiedel, Staffelleiter

Ein weiterer Beisitzer wird momentan nicht für notwendig erachtet. Man habe mit Andreas Bock einen Beisitzer, der erst im letzten Jahr gewählt worden ist.

Als Kassenprüfer für den ausscheidenden Frank Schiefelbein wird einstimmig Dennis Leifheit (MTV Leck) gewählt.

## **Anträge:**

Es liegen 2 Anträge vor:

**1. Antrag: Wechsel der bisher in den Kreisklassen des Kreisverbandes NF startenden Mannschaften des TTC Oldersbek-Rantrum in die Tischtennisparte des TSV Rantrum unter Beibehaltung der Spielberechtigung in den jeweils zum Saisonabschluss 2016/2017 erreichten Spielklassen.**

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

**2. Antrag: Der Vorstand beantragt eine Nennelderhöhung in nachfolgender Weise:**

Erhöhung von 9 Euro auf 12 Euro für jeden Erwachsenen

Erhöhung von 3,50 Euro auf 5 Euro für jeden Erwachsenen

Die Erhöhung gilt ab der Spielzeit 2017/2018.

Dem Antrag wird mit großer Mehrheit zugestimmt. Koldenbüttel und Enge Sande (gemeinsam 7 Stimmen) stimmen dagegen.

## **Vergabe der anstehenden Turniere:**

Im Intranet abrufbar

## **Verschiedenes:**

Roger Lass (TTG Sylt-Ost) findet es schade, dass nur wenige Sportlerinnen und Sportler aus dem Kreis beim traditionellen Sylter Turnier zu Beginn eines jeden Jahres mitspielen.

Außerdem müsse er einen Verbandsschiedsrichter beim Land beantragen, obwohl der Kreis NF 3 Verbandsschiedsrichter hat. Hauke Bohnert erwidert, er könne niemanden zum Einsatz dort zwingen.

Werner Findeisen beendet die Sitzung um 2230 Uhr